

**Protokoll über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde**

**Katlenburg-Lindau am Donnerstag, dem 07.11.2013, in Katlenburg,**

**Gemeindeverwaltung , Sitzungszimmer**

<b><u>Teilnehmer:</u></b>	I.	als Vorsitzender Ratsvorsitzender (RV) Willi Wegener	SPD
	II.	die weiteren Ratsmitglieder (RM) Bürgermeister (BM) Uwe Ahrens Otto Großkopf Tobias Grote Hans-Dietmar Kreitz Uwe Lebensieg Rainer Lienemann Evelin Martynkewicz Katrin Metje Rudolf Rümke Frank Sander Heinrich Schmidt Ilse Schwarz Ulrike Semmler Christian Thalheim Michael Tschernich Karl-Friedrich Vetter Roy Walowsky Bernd Wedemeyer Dirk Weidemann	CDU CDU CDU SPD SPD FWG CDU SPD SPD CDU CDU CDU SPD CDU parteilos SPD CDU SPD SPD
		Entschuldigt fehlt das Ratsmitglied Eckhard Steinmetz	CDU
	III.	von der Verwaltung Datenschutzbeauftragter Dirk Bierbaum Ordnungsamtsleiterin Ina Danne, zugleich als Protokollführerin zu TOP 6 Bauamtsleiter Hans-Ulrich Wiese Hauptamtsleiter Volker Mönlich, zugleich als Protokollführer zu den TOP 1 – 5 , 7 - 8	
	IV.	von der Presse Hans-Joachim Oschmann , „HNA“ , Northeim	

- V. 8 Zuhörerinnen und Zuhörer, darunter  
Frau Brigitte H a n k e l , Osterode am Harz

## T a g e s o r d n u n g

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Gemeinderatssitzung am 13.06.2013
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses
5. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten
6. Beauftragung eines Beamten mit der allgemeinen Vertretung des Bürgermeisters sowie Gewährung einer Aufwandsentschädigung gemäß Niedersächsischer Kommunalbesoldungsverordnung (NKBesVO) ab 07.11.2013 - BV-Nr. 44 / 13 -
7. Einstellung einer Beamtin / eines Beamten als Leitung der Kämmerei - BV-Nr. 45 / 13 -
8. Anfragen

### Zu Punkt 1: **Eröffnung**

**Ratsvorsitzender (RV) Wegener** eröffnet um 19:08 Uhr die öffentliche Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Diese erheben sich anschließend von ihren Plätzen, um in einer Schweigeminute den verstorbenen Persönlichkeiten Günter Pape (Gemeindedirektor a. D.), Heinz Zietlow (Gemeindekämmerer), Theobald Lambertz (ehemaliger stellvertretender Bauamtsleiter), Hubert Kopp (ehemaliger Ortsbürgermeister der Ortschaft Lindau) und Leonhard Fröhlich (Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Lindau) zu gedenken.

### Zu Punkt 2: **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

**RV Wegener** stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Zu Punkt 3: **Genehmigung des Protokolls über die Gemeinderatssitzung am 13.06.2013**

**Einstimmig genehmigt der Rat das Protokoll über die öffentliche Sitzung am 13.06.2013.**

Zu Punkt 4: **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**

**Bürgermeister (BM) Ahrens** berichtet, dass der Verwaltungsausschuss nach der letzten Ratssitzung zweimal getagt und dabei insgesamt 18 Tagesordnungspunkte behandelt habe. Dabei seien neben der Vorbereitung der heutigen Ratssitzung unter anderem folgende Beschlüsse gefasst worden:

- Gebietsänderung Gemeinde Katlenburg-Lindau – Stadt Osterode: Veräußerung von Straßen- und Wegeflächen an die Stadt Osterode, Abgabe von Wegeflächen an die Feldmarksgenossenschaft Marke, Einleitung eines Gebietsänderungsverfahrens,
- Ablehnung eines Antrages auf Flächennutzungsplanänderung für das Bauvorhaben Uwe Henke, Gillersheim,
- Beschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeuges (TSF) für die Freiwillige Feuerwehr Wachenhausen: Vergabe,
- Ortsteil Lindau: 23. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Katlenburg-Lindau, vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 22 „Biomethananlage Südharz“: Abwägung, öffentliche Auslegung (Öffentlichkeitsbeteiligung), Behördenbeteiligung.

In letztgenannter Angelegenheit teilt **BM Ahrens** darüber hinaus mit, dass der seitens des Staatlichen Gewerbeaufsichtsamtes Braunschweig für den 20.11.2013 in der Mehrzweckhalle Lindau angesetzte Erörterungstermin zum Genehmigungsverfahren der geplanten Biomethananlage nach den Vorschriften des Bundes-Immissionsschutzgesetzes aus verfahrenstechnischen Gründen verschoben werden müsse. Ein neuer Termin werde zu einem späteren Zeitpunkt angesetzt.

**Ratsmitglied (RM) Martynkewicz** bittet darum, die Auslegungsunterlagen zur 23. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Biomethananlage Südharz“ wie schon bei der ersten Auslegungsrunde erneut ins Netz zu stellen. **BM Ahrens** stellt dar, dass das formelle Verfahren zwar lediglich eine offizielle Auslegung der Unterlagen im Gemeindebauamt vorsehe. Gleichwohl solle dem Wunsch von RM Martynkewicz entsprochen werden.

Zu Punkt 5: **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten**

**BM Ahrens** erläutert nachstehende Punkte, die in zusammengefasster Form dargestellt sind:

1. Für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und die erfolgte Unterstützung im Zusammenhang mit der Bürgermeisterwahl am 22.09.2013 wird nochmals herzlich gedankt.
2. Die Auszubildendenstelle zur / zum Verwaltungsfachangestellten in der Gemeindeverwaltung ist zum 01.08.2014 ausgeschrieben worden. Nach Eingang von 9 Bewerbungen wurde das Einstellungsverfahren erneut durch die Arbeitsagentur durchgeführt. Die Ergebnisse werden in den nächsten Wochen mitgeteilt.
3. Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012 ist vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Northeim geprüft worden. Die Prüfung des konsolidierten Jahresabschlusses steht allerdings immer noch aus. Somit liegt das Prüfungsergebnis bisher lediglich für den „normalen“ Abschluss vor, so dass eine Behandlung der Angelegenheit in den Beschlussgremien noch keinen Sinn macht.
4. 51 Geburten im Gemeindegebiet im Jahr 2013 stehen aktuell 64 Sterbefälle gegenüber. Die Einwohnerzahl ist seit dem 01.01.2013 von 7.283 um 23 oder 0,32 % auf nunmehr 7.260 Personen gesunken.
5. Das neue Staffellöschfahrzeug 20 / 25 für die Stützpunktfeuerwehr Lindau ist ausgeliefert worden und wurde im Rahmen einer Feierstunde am 02.10.2013 offiziell seiner Bestimmung übergeben.
6. Nach Ablehnung eines Schulkindergartens befasst sich die Burgbergschule mit der Alternative der flexiblen Eingangsstufe. Gegenwärtig erfolgen Hospitierungen der Lehrkräfte in diversen Grundschulen, welche dieses Organisationsmodell bereits eingeführt haben. Die Auswertung der Hospitierungsergebnisse und die weitere Entwicklung in dieser Angelegenheit bleiben abzuwarten.
7. An der Rhumetalschule in Lindau hat im Rahmen der Ganztagsbetreuung die Feuerwehr-AG gestartet.
8. Im nächsten Jahr wird wieder ein Wettbewerb unter Beteiligung der Bürgerschaft als Leader- oder ILE-Region stattfinden, um an die entsprechenden Fördermittel in höchstmöglichem Ansatz zu kommen. Die Bedingungen sollen in dieser Woche bekannt gegeben werden.

9. Das Land Niedersachsen beabsichtigt einen Südniedersachsenplan zwecks Förderung der Region (Landkreise Göttingen, Goslar, Holzminden, Northeim und Osterode am Harz) zu verabschieden. Eine Diskussion zu diesem Thema wird im Rahmen einer Zukunftskonferenz am 15.11.2013 in Göttingen stattfinden.
10. Die Verlängerung des Förderzeitraums für die Dorferneuerung in den Ortschaften Suterode und Wachenhausen ist vom Amt für Landentwicklung mittlerweile erfreulicherweise jeweils bis zum 31.12.2015 bewilligt worden.
11. Bezüglich der im Rahmen der Dorferneuerung in der Ortschaft Suterode für den westlichen Ortseingang erbetenen Verkehrsberuhigung wird der angedachte Pilotversuch nach Absprache mit dem Ortsrat Suterode nunmehr im Frühjahr 2014 starten, in dem die vom Landkreis Northeim avisierten Lightboys zur Einengung der Fahrbahn aufgestellt werden sollen.
12. Nach dem Abschluss des Sanierungsabschnitts am Haupthaus auf dem Burgbergkomplex nähert sich die Städtebauförderung in Katlenburg dem Ende entgegen.
13. In Lindau ist im Rahmen der Städtebauförderung die Sanierung der „Feldstraße“ abgeschlossen worden. Auch die Stadtsanierungsmaßnahme „Erneuerung des Hardenbergswinkel“ ist mittlerweile angelaufen.
14. Von der Stadt Herzberg ist ein so genanntes Diorama über eine Schlacht von Katlenburg übernommen worden. Ideen zur Nutzung sind weiterhin willkommen.
15. Patenschaften für Blumenbeete sind zur Entlastung des Bauhofes nach wie vor erwünscht. Als positives Beispiel ist in diesem Zusammenhang die Ortschaft Berka zu nennen, in dem die Paten für die einzelnen Blumenbeete mittels einer jeweils vom Ortsrat aufgestellten kleinen Schiefertafel namentlich vorgestellt werden.
16. In Sachen werbefinanziertes Gemeinde- und Vereinsmobil soll das in Rede stehende Fahrzeug demnächst an die Gemeinde Katlenburg-Lindau ausgeliefert werden.
17. Die Abschlussveranstaltung des Kooperationsprojekts mit der Leibniz-Universität Hannover zum Titel „Zukunftschancen der bedarfsgerechten Nahversorgung in ländlichen Räumen Niedersachsens am Beispiel ausgewählter Regionen“ wird am 22.11.2013 in Hannover stattfinden.

18. Für die Ortschaft Lindau zeichnet sich eine neue Interessenlage eines namhaften Discounters zur Ansiedlung eines Verbrauchermarkts ab. Ein Standort an der „Bundesstraße“ in Richtung Bilshausen wird gegenwärtig untersucht, um dort einen Verbrauchermarkt mit 1.000 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche zu bauen und an den Discounter zu vermieten. Eine Kostenübernahmeerklärung des Vorhabenträgers liegt der Gemeinde bereits vor. Um in dieser Angelegenheit keine Zeit zu verlieren, hat der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Katlenburg-Lindau in seiner letzten Sitzung einen prophylaktischen Aufstellungsbeschluss zur Änderung der Flächennutzungsplanung sowie zur Verabschiedung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gefasst.
19. Die Stadt Osterode am Harz begehrt eine Gebietsänderung für das Dorfgemeinschaftshaus und das Feuerwehrgerätehaus in der Ortschaft Marke, welche gegenwärtig noch in der Gemarkung Elvershausen liegen. Die Realgemeinde und der Ortsrat der Ortschaft Elvershausen haben diesbezüglich keine Einwände. Der Landkreis Northeim stimmt die Angelegenheit derzeit noch mit den Kollegen des Landkreises Osterode am Harz sowie dem Innenministerium ab. Eine Bürgerbeteiligung steht noch aus (siehe auch TOP 4).
20. Die Brenntagsverordnung des Landes Niedersachsen gilt noch bis zum 31.03.2014. Ob diese Rechtsvorschrift über den genannten Zeitraum hinaus verlängert wird, ist gegenwärtig noch unklar.
21. Die ersten Immobilien des Altbestandes des Max-Planck-Instituts in Lindau sind mittlerweile verkauft worden. Die dort ansässige Firma Liser-Laser Products OHG hat den Zuschlag auf ihre Kaufgebote erhalten. Zur Bestandsentwicklung des neuen Institutsgebäudes gibt es leider keine Informationen seitens der Max-Planck-Gesellschaft oder des Maklers.
22. Die Gemeinde Katlenburg-Lindau hat sich an der landesweiten Stromausschreibung der Kommunalen Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft beteiligt. Dabei bestand im Vorfeld Einvernehmen, dass auf Ökostrom zurückgegriffen werden soll, sofern dieser nicht teurer als 10 % gegenüber dem herkömmlichen Strom sei. Das Ausschreibungsergebnis hat nunmehr ergeben, dass der Bezug von Ökostrom lediglich mit einer Teuerungsrate zwischen 0,31 und 0,39 % gegenüber dem herkömmlichen Strom einhergeht. Dafür sind gegenüber den bisherigen Konditionen Kostenreduzierungen von insgesamt 30 % zu erwarten.
23. Die neue Krippengruppe in Katlenburg hat ihren Betrieb nach Abschluss der Baumaßnahmen, welche durch RIK-Mittel gefördert wurden, mittlerweile aufgenommen. Der Überlassungsvertrag ist mit der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Katlenburg abgeschlossen worden, wobei Ergänzungswünsche des Kirchenvorstandes in das Vertragswerk eingeflossen sind.

24. Darüber hinaus ist die Gesamtsituation im U 3-Bereich mit allen Kindertagesstättenleitungen im Gemeindegebiet und der Kindertagespflege nochmals reflektiert und abgeglichen worden. Die Ergebnisse spiegeln sich auch in der nächsten Kinderbetreuungsbedarfsplanung des Landkreises Northeim wider. Der Bedarf im Gemeindegebiet kann in vollem Umfang abgedeckt werden.
25. Für die Mitarbeit im Bereich Kinder- und Jugendarbeit hat die HSG Rhumetal eine FSJ-Kraft mit Bezuschussung der Gemeinde auf den Weg gebracht.
26. Im Rahmen der Aktion „Gemeinde und Wirtschaft im Gespräch“ hat Herr Kopp seine in Bilshausen ansässige Großbäckerei für die Durchführung einer Betriebsbesichtigung angeboten. Als idealer Besichtigungstermin kommt dabei allerdings ein Freitag in der Zeit ab 22:00 Uhr in Betracht, wobei sich nach einer „Doodle-Umfrage“ hierfür nunmehr der 29.11.2013 abzeichnet.
27. Der nächste Termin der Zukunftswerkstatt zur Erstellung eines Leitbildes für die Gemeinde Katlenburg-Lindau ist in Absprache mit Professor Goldbach auf den 17.01.2014 oder den 24.01.2014 verschoben worden.
28. Nach dem gegenwärtigen Sachstand sind in den kommenden Wochen folgende Termine vorgesehen:
- |            |            |   |
|------------|------------|---|
| Dienstag   | 12.11.2013 | Schulausschuss  |
| Donnerstag | 14.11.2013 | Brandschutzausschuss  |
| Dienstag   | 19.11.2013 | Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschuss<br>(zuvor nichtöffentlicher Informationstermin des<br>Landkreises Northeim zum Thema „Windenergie“) |
| Freitag    | 22.11.2013 | Sportlerehrung in der Mehrzweckhalle Lindau<br>(Ausrichter FC Lindau)   |
| Donnerstag | 05.12.2013 | Finanz- und Personalausschuss   |
| Dienstag   | 17.12.2013 | Verwaltungsausschuss  |
| Donnerstag | 19.12.2013 | Gemeinderat   |

**RM Kreitz** hat der Presse entnommen, dass Kultusministerin Frauke Heiligenstadt in den Beirat des Kuratoriums der Max-Planck-Gesellschaft berufen wurde. Er sieht damit steigende Chancen für die Gemeinde Katlenburg-Lindau, für die Verlagerung des Max-Planck-Instituts von Lindau nach Göttingen ausreichende Kompensationsmaßnahmen durch die Max-Planck-Gesellschaft zu erzielen. **BM Ahrens** wird die damit verbundenen Erwartungen an die Kultusministerin weitergeben.

**RV Wegener** begrüßt die Verlängerung der Förderzeiträume für die Dorferneuerung in den Ortschaften Suterode und Wachenhausen. Diese mache allerdings nur dann Sinn, wenn in den kommenden zwei Jahren die geplanten öffentlichen Investitionen durch ausreichende Fördermittel des Landes Niedersachsen und der Europäischen Union begleitet werden. **BM Ahrens** weist auf die diesbezüglich nur geringen Einflussmöglichkeiten der Gemeinde Katlenburg-Lindau hin. Da bei der

Europäischen Union eine neue Förderperiode „vor der Tür stehe“, müsse vielmehr mit erneuten Verzögerungen im Bewilligungsverfahren von entsprechenden Förderanträgen gerechnet werden.

Zu Punkt 6: **Beauftragung eines Beamten mit der allgemeinen Vertretung des Bürgermeisters sowie Gewährung einer Aufwandsentschädigung Gemäß Niedersächsischer Kommunalbesoldungsverordnung (NKBesVO) ab 07.11.2013 - BV-Nr. 44 / 13 -**

**Hauptamtsleiter (HAL) Mönnich** beachtet das Mitwirkungsverbot und nimmt während der Beratungen und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt im Zuhörerraum Platz.

**BM Ahrens** erläutert einleitend, dass der verstorbene Kämmerer Heinz Zietlow auch allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters war und diese Position nunmehr wieder zu besetzen sei. In den Gremien wurde hierfür lediglich ein einziges Votum abgegeben, nämlich dass der bisherige Hauptamtsleiter Volker Mönnich, der seit fast 20 Jahren in diesem Amt tätig ist, diese Tätigkeit nun wahrnehmen solle. Der Bürgermeister lobt das große Engagement des Hauptamtsleiters und beschreibt ihn als loyal und objektiv. Er könne dem Rat guten Gewissens den Vorschlag unterbreiten, Volker Mönnich zum allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters zu wählen, da dieser sein uneingeschränktes Vertrauen besitze und er die gute Zusammenarbeit mit ihm gern fortsetzen möchte.

*Der Rat votiert einstimmig:*

**„Mit der allgemeinen Vertretung des Bürgermeisters wird ab 07.11.2013 gemäß § 81 Absatz 3 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**

**Herr Volker Mönnich**

**beauftragt.**

**Gleichzeitig wird ihm eine Aufwandsentschädigung gemäß § 3 NKBesVO in Höhe von derzeit 68,51 Euro bewilligt.“**

**HAL Mönnich** dankt dem Rat für das in ihn gesetzte Vertrauen. Er freue sich zwar über die Entscheidung, doch schwinde auch Wehmut mit, denn er hätte auf diese Entscheidung gern noch bis zum wohlverdienten Ruhestand von Heinz Zietlow gewartet. Als gebürtiger Lindauer sei er in der Gemeinde verwurzelt und habe bisher sehr viel Freude an seiner Tätigkeit für die Gemeinde gehabt, führt **HAL Mönnich** weiter aus. Er sei bereit, die Verantwortung als allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters zu übernehmen und sich auch weiterhin mit ganzer Kraft für die Belange der Bürgerinnen und Bürger einzusetzen. Der abschließende Dank von **HAL Mönnich** richtet sich an die Kolleginnen und Kollegen des Bauhofs und der Verwaltung, die ihn während seiner Dienstzeit in Katlenburg-Lindau begleitet und unterstützt haben.



Zu Punkt 7: **Einstellung einer Beamtin / eines Beamten als Leitung der Kämmerei - BV-Nr. 45 / 13 -**

**BM Ahrens** trägt vor, dass auf Wunsch der Politik eine öffentliche Stellenausschreibung für die Wiederbesetzung der Amtsleitung der Kämmerei stattgefunden habe. Dabei seien insgesamt 9 Bewerbungen eingegangen, von welchen eine Bewerbung deutlich heraus gestochen habe. Er begrüßt sehr herzlich Frau Brigitte Hankel aus Osterode am Harz, welche sich als ideale Besetzung für die vakante Stelle erwiesen habe.

Anschließend stellt sich **Frau Hankel** den Ratsmitgliedern vor und gibt einen kurzen Überblick über ihren bisherigen Lebenslauf und ihren beruflichen Werdegang.

**BM Ahrens** betont, dass sich alle an den Vorstellungsgesprächen Beteiligten für eine Einstellung von Frau Hankel als Leitung der Kämmerei ausgesprochen haben. Diese sei fachlich zur Bekleidung dieses Amtes bestens geeignet und bringe bereits erhebliche Kenntnisse im doppelten Haushaltsrecht und in betriebswirtschaftlichen Abläufen mit. Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Katlenburg-Lindau sei dem Beschlussvorschlag der Verwaltung durch eine einstimmige Beschlussempfehlung gefolgt.

*Ohne weitere Aussprache wird bei zwei Enthaltungen beschlossen:*

**„Die Stelle der Kämmereileitung der Gemeinde Katlenburg-Lindau wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit Frau**

**Brigitte Hankel**

**besetzt.**

**Die Stellenbesetzung erfolgt unter Beachtung der Vorschriften des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG).**

**Die Bewerberin soll im Einvernehmen mit dem derzeitigen Dienstherrn (Stadt Osterode am Harz) zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Gemeinde Katlenburg-Lindau versetzt werden. Gegenüber dem bisherigen Dienstherrn ist schriftlich das Einverständnis zu erklären. Die Beamtin ist mit Beginn des Dienstes bei der Gemeinde Katlenburg-Lindau in eine freie und besetzbare Planstelle der Besoldungsgruppe A 11 einzuweisen.**

**Kann zwischen dem derzeitigen Dienstherrn und der Gemeinde Katlenburg-Lindau keine Einigung über die Versetzung erzielt werden, wird die Beamtin mit Wirkung vom                    zur Gemeindeamtfrau ernannt. Ferner wird sie in eine freie und besetzbare Planstelle der Besoldungsgruppe A 11 eingewiesen.**

**Der Stellenplan ist entsprechend zu aktualisieren.“**

10

**BM Ahrens** gratuliert Frau Hankel zur Einstellung und teilt mit, dass die bisher bei der Stadt Osterode am Harz als Controllerin eingesetzte Beamtin vorbehaltlich der noch ausstehenden Versetzungsverfügung ihres bisherigen Dienstherrn ihren Dienst bei der Gemeinde Katlenburg-Lindau voraussichtlich am 16.12.2013 aufnehmen wird.

Zu Punkt 8: <b>Anfragen</b>
-----------------------------

Anfragen sind nicht zu verzeichnen. **RV Wegener** schließt um 19:55 Uhr die öffentliche Ratssitzung.

Willi Wegener  
Ratsvorsitzender

Uwe Ahrens  
Bürgermeister

Ina Danne  
Protokollführerin  
zu TOP 6

Volker Mönnich  
Protokollführer  
zu TOP 1 – 5, 7 - 8